

## Spiel: Mobilitätsquartett

Spielanleitung:

Für dieses Spiel benötigt ihr:

- Kartenspielset Mobilitätsquartett (2-mal vorhanden, jeweils 20 Karten)

Das Spiel gibt es in einer Variante für Kinder: Hier werden weniger Text, aber dafür mehr Symbole verwendet. Außerdem gibt es die klassische Variante.

Das Spiel funktioniert nach den klassischen Regeln von Trumpf-Quartetten.

Die Karten werden gleichmäßig an alle Mitspielenden verteilt. Die Person, die an der Reihe ist, sucht sich eine Kategorie aus, in der sie die eigene Karte, mit der einer anderen Person ihrer Wahl vergleichen will. Die Person, die gewinnt, darf die Karte behalten. Dann ist die nächste Person an der Reihe.

Für die Vergleiche gilt folgende Regelung:

- CO<sub>2</sub>-Emissionen: niedrigster Wert
- Kapazität: höchster Wert
- Höchstgeschwindigkeit: höchster Wert
- Anschaffungskosten: niedrigster Wert
- Max. Reichweite: höchster Wert

Haben bei einem Vergleich beide Personen denselben Wert, kommen die Karte in die Mitte. Nun vergleichen die beiden Personen den Wert derselben Kategorie auf der nächsten Karte.

Wer zuerst keine Karten mehr hat, hat das Spiel verloren. Es kann so weit gespielt werden, bis eine Person alle Karten hat. Dies kann allerdings lange dauern und pädagogisch wenig wertvoll sein. Es gilt, einen geeigneten Schlusspunkt zu finden.

### Einfache Variante:

Die Karten werden gemischt und gleichmäßig an alle Spieler\*innen verteilt. Die Person, die links des\*der Kartengeber\*in sitzt, beginnt und darf eine andere Person, ob sie eine Karte der Kategorien hat (Erkennbar durch die Buchstaben A, B, C, D, E in der linken oberen Ecke) fragen. Hat die angesprochene Person eine Karte der gefragten Kategorie auf der Hand, muss sie diese an die fragende Person abgeben, egal welche. Dann darf im Uhrzeigersinn die nächste Person fragen. Sobald jemand die vier Karten eines Quartetts hat, darf dieses abgelegt werden. Wer zuerst keine Karten mehr hat, hat gewonnen.

Sobald ein Quartett abgelegt wurde, bietet sich ein Gespräch darüber an, was die Fahrzeuge gemeinsam haben, wie hoch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß jeweils ist, welche Fahrzeuge weniger oder mehr schädlich fürs Klima sind, etc.